

## **Maurice Jay Gould**

**31.05.1924**

Geburt in Leicester

**1926/1927**

Umzug zu seinem Großvater nach Jersey (Kanalinseln)

**Juli 1940**

Deutsche Besetzung der Kanalinseln

**1940**

Die Jugendlichen Peter Hassall, Maurice Gould und Dennis Audrain beginnen eine Flucht von der Insel zu planen.

**03.05.1942**

Nach monatelanger Vorbereitung setzen die Jugendlichen ihren Fluchtplan in die Tat um, aufgrund widriger Wetterumstände kentert ihr Boot jedoch und Dennis Audrain ertrinkt. Peter Hassall und Maurice Audrain können sich ans Ufer retten, wo sie von Deutschen Soldaten verhaftet werden.

**04.05.1942**

Inhaftierung der beiden Überlebenden im Gefängnis Gloucester Street in St. Helier, es folgt ein dreitägiges, von Misshandlungen begleitetes Verhör.

**Mai 1942**

Verlegung der beiden in das Fresnes-Gefängnis in Paris, Folter und Verhöre im Hauptquartier der Gestapo in der Rue des Saussaies

**12.06.1942**

Überführung mit etwa 50 anderen Nacht-und-Nebel Häftlingen ins Trierer Gefängnis, von dort aus Zugfahrt nach Reinsfeld mit anschließendem Fußmarsch ins SS-Sonderlager Hinzert, hier wird Maurice Gould mehrmals gefoltert und schwer misshandelt.

**24.07.1942**

Verlegung von Maurice Gould, Peter Hassall und etwa 100 weiteren Häftlingen im Alter von unter 20 Jahren ins Wittlicher Gefängnis, wo sie in einer Korbfabrik arbeiten müssen

**01.10.1943**

Maurice Gould stirbt durch Folter, Unterernährung und inhumane Arbeitsbedingungen geschwächt an Tuberkulose.

**Januar 1997**

Überführung der sterblichen Überreste Maurice Jay Goulds auf den Kriegsfriedhof in St. Helier in Jersey

**8. September 2016**

Verlegung eines „Stolpersteines“ durch den Künstler Gunter Demnig

(Text zusammengestellt von Jonathan Steuer)